

# Großes Konzert mit Klassikern von Bizet

Das Weinstadt-Sinfonie-Orchester tritt am Sonntag, 24. April, von 19 Uhr an in der Jahnhalle auf

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
BERND KLOPPER

Weinstadt.

Eitel, vergeistigt, menschlich schwierig: All das ist Claudia Heisenberg überhaupt nicht. Seit zehn Jahren schon dirigiert sie das Weinstadt-Sinfonie-Orchester – und gibt derzeit alles für den großen Auftritt am Sonntag, 24. April, bei dem Werke von Bizet im Mittelpunkt stehen. „Wir wollen, dass sie uns noch lange erhalten bleibt“, sagt die Vereinsvorsitzende Simone Herde.

Dorothee Fischer weiß, dass es unter Dirigenten häufiger vorkommt, dass diese vor Auftritten hochgradig nervös wirken. Verkniffen gucken, nicht ansprechbar sind, bisweilen wie ein Tiger herumlaufen. Bei Claudia Heisenberg, sagt die zweite Vorsitzende des Weinstadt-Sinfonie-Orchesters, sei das überhaupt nicht so. „Sie ist total entspannt – bis zum Schluss.“

## Lob für Dirigentin: Pragmatisch, freundlich, hilfsbereit

Das findet Dorothee Fischer unheimlich wichtig – gerade bei einem Orchester, das aus Laien besteht. Denn die kommen schließlich freiwillig zu den Proben, ohne dafür einen Cent zu erhalten. Eine Konstellation, bei der ein menschlich komplizierter Dirigent schnell mal ein paar Leute vergraulen könnte. Bei Claudia Heisenberg, das beteuert der gesamte Vorstand des Orchester-Vereins, droht das mit Sicherheit nicht. Sie gilt als pragmatisch, freundlich, hilfsbereit – und stimmt auch schon mal spontan für ein Orchestermitglied die Geige, was für manch anderen aus der Zunft unter dessen Würde wäre. „Sie ist gerade das Gegenteil von einem eitlen Dirigenten“, sagt Kassier Walter Schumacher.

Er und seine Vorstandskolleginnen hoffen, dass die Gymnasiallehrerin dem Weinstadt-Sinfonie-Orchester möglichst lange erhalten bleibt. Seit zehn Jahren schon dirigiert sie die derzeit 40 Personen starke Truppe. Aufmerksam gemacht wurde sie



Claudia Heisenberg dirigiert seit zehn Jahren das Weinstadt-Sinfonie-Orchester – und denkt noch lang nicht ans Aufhören.

Bilder: Büttner

auf den Nebenjob von ihrem Vorgänger Michael Berner, den sie noch aus dem Studium an der Musikhochschule Trossingen kennt. Er schlug ihr vor, sich zu bewerben – es gab nämlich ein richtiges Auswahlverfahren. Die zwei Besten durften zum mehr als zweistündigen Probedirigat – und Claudia Heisenberg setzte sich schließlich durch.

Fürs Konzert am Sonntag hat die Dirigentin mit ihrem Orchester ein Programm einstudiert, das sich schwerpunktmäßig um Werke von Georges Bizet dreht – jenem französischen Komponisten, aus dessen Feder die weltbekannte Oper Carmen stammt.

Dazu gibt es noch Musik von Rossetti, Mozart und Gounod zu hören. Bei Mozarts Sinfonia Concertante für Violine, Viola und Orchester werden Vera Neumann (Konzertmeisterin des Weinstadt-Sinfonie-Orchesters) und Natalya Pozdnyakova (stellvertretende Stimmführerin der Bratschen bei Laudamus Te Stuttgart) als Solistinnen fungieren.

Das kostet natürlich Geld, ebenso wie die Miete für die Jahnhalle. Zwar erhält das Orchester von der Stadt einen Rabatt und bekommt zudem einen jährlichen Zuschuss – doch die Ausgaben für die Auftritte sind zuletzt gestiegen. Die Spendeneinnahmen bei den Konzerten waren dagegen rückläufig – weshalb der Vorstand des Orchestervereins nun beschlossen hat, erstmals einen festen Eintrittspreis zu verlangen. Im Gegenzug nimmt auch der Sitzkomfort zu: Laut Kassier Walter Schumacher wird nun in der Jahnhalle gestuft aufgestuhlt – damit auch die Zuschauer auf den hinteren Plätzen eine gute Sicht auf die Bühne haben.

Fans des Orchesters können sich übrigens schon den ersten Advent vormerken: Am Sonntag, 27. November, tritt es von 19 Uhr

an in der Beutelsbacher Stiftskirche auf. Auf dem Programm stehen unter anderem ein Oboenkonzert sowie ein Medley aus dem 70er-Jahre-Märchenfilmklassiker „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“.

Mit der momentanen Besetzung des Orchesters sind Claudia Heisenberg und der Vorstand zufrieden. Das Verhältnis zwischen Männern und Frauen ist ausgewogen, auch der Altersschnitt passt: Die Jüngsten sind noch Schüler, das älteste Mitglied ist über 80. Mehrfach sind zwei Generationen einer Familie vertreten, sprich Eltern haben auch ihre inzwischen erwachsenen Kinder zum Mitmusizieren bewegen können. Dank der traditionell guten Verbindung zum Posaunenchor Beutelsbach mangelt es auch nie an Bläsern.

Wünsche gibt es trotzdem noch. Wer erste Geige, Cello oder Kontrabass spielt, kann dem Orchester sofort beitreten. Streicher werden immer gesucht. Überhaupt freut sich Dirigentin Claudia Heisenberg stets über neue Gesichter, denn das sorgt für Bewegung. „Es ist nicht so, dass wir ein eingeschworener Haufen sind, wo niemand mehr dazustoßen kann.“

## Konzert kostet diesmal festen Eintritt

■ Das Konzert des Weinstadt-Sinfonie-Orchesters findet am Sonntag, 24. April, von 19 Uhr an in der Endersbacher Jahnhalle statt – und **dauert rund zwei Stunden**. In der Pause werden Getränke und Butterbrezeln verkauft.

■ Das Orchester verlangt diesmal erstmals festen Eintritt, nachdem in den Jahren zuvor **immer nur um Spenden** gebeten wurde. Grund: Die Einnahmen waren

zuletzt rückläufig. Erwachsene zahlen zwölf Euro, Schüler und Studenten nur sechs Euro.

■ Wer Lust hat, mal ins Weinstadt-Sinfonie-Orchester reinzuschnuppern, kann einfach mal bei den **Proben** vorbeischaun. Diese finden immer mittwochs von 19.45 bis 22 Uhr in der Erich-Kästner-Gemeinschaftsschule (Pestalozzistraße 34) statt – außer in den Schulferien.



Weitere Streicher sind im Weinstadt-Sinfonie-Orchester immer gern gesehen.

## Glosse

### Das Beutelsbacher Dusch-Wunder

Voller Fürsorge ist die Stadt, wenn es um ihre Sportler geht. Bald seit einem Jahr hängt ein DIN-A4-Zettel im Duschräum der Kabine 2 in der Beutelsbacher Halle: „Wenn die Dusche nicht ausgeht“, steht da, „bitte den Wahlhebel 2- bis 3-mal nach links und rechts drehen. Dann noch mal den Automatik-Knopf drücken. Gegebenenfalls wiederholen. Dann geht die Dusche aus.“ Fürs bessere Verständnis hat der Verfasser einen „Wahlhebel“ dazugezeichnet und mit Pfeilen die passende Bewegung angedeutet. Das Irre: Die Anleitung funktioniert hervorragend. Meistens.

Wem natürlich nach seiner Trainingseinheit die nötige Drehkompetenz fehlt, der scheitert. Dann plätschert die Dusche weiter vor sich hin, bis irgendwer mit einem glücklicheren Händchen ihr den Saft abdreht. Das kann natürlich dauern, manchmal Stunden, manchmal Tage. Für die Umwelt ist das schlecht, für die Stadtkasse ebenfalls.

Aber wie gesagt: Meistens funktioniert der Links-Rechts-Trick ja. Wer immer den Zettel dort aufgehängt hat, er scheint weniger der Typ Gas-Wasser-Installateur zu sein als der Typ Gefühlsmensch. Mit einem Gespür für das, was in einer remittenten Dusche so vor sich geht. Was aber geschieht, sollte jemand, weniger Gefühlsmensch, zu oft nach links und rechts hebeln? Oder den „Automatik-Knopf“ zu heftig drücken? Wird die Dusche dann zornig und verspritzt nur noch kaltes Wasser? Öffnet sich eine Falltür? Die Kammer des Schreckens, wie bei Harry Potter? Selten war Duschen so spannend.

Daher nun der Appell an die Verantwortlichen bei der Stadt Weinstadt: Weiter so! Verwerfen Sie etwaige Pläne, einen Klempner mit der Reparatur zu beauftragen! Bald wird auch der letzte Duschwillige den Dreh raushaben. Und dann läuft auch schon ganz bald kein Wasser mehr unnützlich den Abfluss hinab.  
Sebastian Striebig



In der Beutelsbacher Halle brauchen die Duschenden eine Anleitung. Bild: Striebig

## In Kürze

**Weinstadt-Gundelsbach.** Das Weingut Gold lädt zu einer **Jahrgangverkostung** mit Besichtigung des Holzasskellers ein. Sie findet statt am Sonntag, 24. April, von 11 bis 18 Uhr und kostet fünf Euro.

## Was · Wann · Wo

### Weinstadt-Beutelsbach:

- 9.30 Uhr Sprachcafé für alle ausländische Frauen in Weinstadt, Betsaal (Backsteingebäude neben Rathaus).  
- 15 bis 18 Uhr SenTa - Seniorentanztee wie in früheren Zeiten, Columbus-Begegnungsstätte, Luitgardstraße 20.  
- 19 bis 20 Uhr Herzsport, gemischte Gruppe, Herzsportgruppe Weinstadt in der Sportgemeinschaft Weinstadt e.V., Sporthalle Beutelsbach (Gaispeter), Im Obenhinaus 5.  
- 20 Uhr Männer-Chorprobe „d'Rebläus“, Sängerecke Ecke Anna-/Ulrichstraße.

### Weinstadt-Endersbach:

- 9 bis 10 Uhr VfL-Gesundheitssport - Sport nach Krebs, Jahnhalle.  
- 14 bis 18 Uhr Begegnungsstätte für Ältere und Jüngere geöffnet, altes Postgebäude neben dem Bahnhof.  
- 15 bis 18 Uhr Recyclinghof geöffnet.  
- 16 Uhr Besichtigung der Flüchtlingsunterkunft beim Cabrio.  
- 19.30 Uhr Gruppenabend des Blauen Kreuzes im Haus der Missionsgemeinde, Bahnhofstraße 64.

### Weinstadt-Großheppach:

- 10 Uhr Stammtisch des Kreises der Älteren und Alleinstehenden, Begegnungsstätte.  
- 10 Uhr DRK-Herrenwandergruppe, Treffpunkt Steinscheuer.

### Weinstadt-Schnait:

- 14 Uhr DRK-Bewegungsprogramm „Gymnastik 55 Plus“, Sporthalle der Grundschule.

### Weinstadt-Strümpfelbach:

- 8 Uhr DRK-Wassergymnastik, 9 Uhr DRK-Wassergymnastik, 14 Uhr DRK-Wassergymnastik Herrengruppe, alles im Hallenbad.  
- Ausfahrt nach Pforzheim mit Jahrgang 1940, 9 Uhr Treffpunkt an Gemeindehalle, S-Bahn-Abfahrt 9.32 Uhr in Endersbach.

- 9.45 und 10.30 Uhr Wassergymnastik der Rheuma-Liga, Hallenbad.  
- 18.30 Uhr TSV-Lauftreff mit Jogging, Walking und Nordic Walking, Treffpunkt Gemeindehalle.  
- 19.30 Uhr Reihe Frauenzeit zum Thema „Richtig vererben“, evang. Gemeindehaus, Im Oberdorf 8.  
- 20 Uhr Tanz und sensorische Übungen beim TSV, Gemeindehalle.

### Kernen:

- 19 bis 20.30 Uhr Volleyball in der Hangweide 21, Christlicher Sportclub Weinstadt.

### Kernen-Rommelshausen:

- 14 bis 18 Uhr Recyclinghof geöffnet.  
- 14.30 Uhr Seniorentreff in der Begegnungsstätte Stettener Straße 37.

### Kernen-Stetten:

- 14.30 Uhr Kurs Seniorentanz, TV Stetten, Feuerwehrgerätehaus.  
- 20 Uhr Kirmeskind, Lesung mit Titus Simon, Museum unter der Y-Burg.

### Korb:

- 11.15 Uhr Wassergymnastik der Rheuma-Liga, Hallenbad.  
- 16 Uhr DH Training des Radsport SC Korb.  
- 18 Uhr Lauftreff der Ski-Zunft, Parkplatz Hanweiler Sattel.

### Remshalden-Geradstetten:

- ab 14 Uhr Kaffee- und Spielenachmittag, Bürgertreff, Fronäckerstraße 1.

### Remshalden-Grunbach:

- 18.15 bis 19.15 Uhr SV-Gesundheitssport – Koronar- und Diabetes, Jahnhalle.  
- 19.30 Uhr Vorstellung der Grunbacher Familienchronik, Paul-Gerhardt-Haus, Wiesenstraße 10.

### Schwaikheim:

- 19 Uhr Diskussion mit der Sprecherin des linken Flügels der SPD, Hilde Mattheis (MdB), über die Ziele und die Art eines gesellschaftlichen Aufbruchs, Begegnungsstätte, Kirchgasse 1.

### Büchereien

#### Weinstadt-Beutelsbach:

- 10 bis 13 Uhr geöffnet; ab 15 Uhr Vorlesezeit für Kinder ab 5 Jahren.

#### Kernen-Rommelshausen:

- 15 bis 18 Uhr geöffnet.

#### Kernen-Stetten:

- 15 bis 18 Uhr geöffnet.

#### Korb:

- 16 bis 18 Uhr Öffentliche Bücherei im kath. Gemeindehaus, Lange Straße 49, geöffnet.

#### Korb-Kleinheppach:

- 17 bis 18.30 Uhr Gemeindebücherei geöffnet.

#### Remshalden-Geradstetten:

- 10 bis 12.30 Uhr Bibliothek Geradstetten, Weinbergblick, Fronäckerstraße 43, geöffnet.

#### Schwaikheim:

- 14 bis 19 Uhr geöffnet.

### Bäder

#### Weinstadt-Strümpfelbach:

- Hallenbad „Bädele“ 18 bis 20 Uhr geöffnet. 19 bis 19.30 Uhr Aquafitness-Training.

#### Korb:

- Hallenbad 6.30 bis 10 Uhr (Frühbadetag) und 16 bis 20 Uhr geöffnet.

#### Kernen-Rommelshausen:

- Römer Bad 13 bis 20 Uhr geöffnet.

#### Fellbach:

- „F3“ Familien- und Freizeitbad 9 bis 22 Uhr geöffnet.

### Nachdienst-Apotheken

#### Kernen-Stetten:

- Apotheke Stetten, Klosterstraße 17

#### Winnenden:

- Apotheke am Torturm Winnenden, Marktstraße 39

# 10 000 Euro für neues Kühlfahrzeug

Discounter Lidl übergibt Kundenspenden an Weinstadt-Tafel

### Weinstadt.

Die Weinstadt-Tafel wird von Lidl mit einem Betrag von 10 000 Euro beim Kauf eines Kühlfahrzeugs unterstützt. „Mit dem neuen Wagen sind wir in der Lage, den Transport unserer Kühlware weiterhin optimal zu gewährleisten“, freut sich Ladenleiterin Inge Heck.

Bereits seit März 2008 arbeitet Lidl mit dem Bundesverband Deutsche Tafel zusammen und hat diese Zusammenarbeit kontinuierlich ausgebaut. Mittlerweile wurden

laut Pressemitteilung des Discounters mehr als 6000 Pfandautomaten in rund 3200 Filialen mit einem Pfandpendenkopf ausgestattet. Bei der Rückgabe von Leergut können Kunden mittels Knopfdruck entscheiden, ob sie einen Teilbetrag oder den gesamten Pfandbetrag spenden möchten. So kamen bundesweit durch Kleinbeträge mehr als zehn Millionen Euro zusammen – und davon flossen bislang immerhin 1,33 Millionen Euro an die Tafeln in Baden-Württemberg.



Von links: Tafelladen-Leiterin Inge Heck, Dr. Joachim Michelbach (Weinstadt-Tafel), Nico Baur (Lidl) und Anton Zerfuß (Weinstadt-Tafel). Bild: Habermann